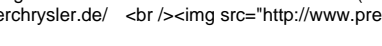




## eMERGE - mehr als das (E-)Auto

eMERGE - mehr als das (E-)Auto  
Das Projekt eMERGE unterzieht die Elektromobilität zwischen 2012 und 2015 einem integralen Praxistest. Dieser geht weit über das Fahrzeug hinaus und hat das gesamte Verkehrssystem im Blick. Mehr als 100 Nutzer machen bereits mit. Sie fahren in der Projektphase den smart fortwo electric drive und unterstützen dabei die umfassende Untersuchung. Stuttgart. Bis zu 125 smart fortwo electric drive sind heute bereits für eMERGE auf der Straße unterwegs - unter realen Bedingungen bei über 100 Privat- und Geschäftskunden. Diese können sich als echte Pioniere der Elektromobilität sehen: Ihre Projektteilnahme ermöglicht die breit angelegte Studie und die ganzheitliche Auswertung lokal emissionsfreier Mobilität. Im Mittelpunkt der Untersuchung stehen neue Anforderungen an Infrastruktur, Verbesserung von Stromnetzauslastung und Ladungsvorgängen sowie nicht zuletzt das Nutzerverhalten. Dieses wird mithilfe von regelmäßig stattfindenden Befragungen sowie Fahr- und Ladeprofilen analysiert. Die Daten werden bis Mitte 2015 auf die verschiedenen Schwerpunkte hin systematisch ausgewertet. Bis zum 30. September 2014 können sich noch 50 Privatpersonen und Unternehmen aus Berlin/Potsdam und Rhein-Ruhr anmelden: in den smart centern oder im Internet unter [www.emerge-projekt.de](http://www.emerge-projekt.de). Als Aufwandsentschädigung entfallen für die Teilnehmer die Kosten für das sale-care-Batterieleasing von 65? pro Monat bis Mitte 2015. Über eMERGE  
Wie lässt sich Elektromobilität optimal in die Verkehrssysteme und den Alltag der Menschen integrieren - unter Berücksichtigung aller relevanten Aspekte von Energie und Infrastruktur über den Nutzer bis hin zu den Fahrzeugen selbst? Dieser Aufgabe widmet sich das Projekt eMERGE in den Regionen Berlin/Potsdam und Rhein-Ruhr, das vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur gefördert wird. Um solch eine breit angelegte Studie durchführen zu können, braucht es ganz unterschiedliche Kompetenzen. Daher kooperieren für das Projekt eMERGE sieben Partner aus Industrie, Forschung und öffentlichen Forschungseinrichtungen. Das Forschungsprojekt läuft bis Juni 2015. Zu den Projektpartnern gehören die Daimler AG, die Fraunhofer Gesellschaft (FOKUS), die PTV AG, die RWE Effizienz GmbH, die RWTH Aachen, die TU Berlin (mit dem Fachgebiet WIP) und die Universität Siegen. Weitere Informationen von Daimler sind im Internet verfügbar: [www.media.daimler.com](http://www.media.daimler.com) und [www.daimler.com](http://www.daimler.com)  
Über Daimler  
Die Daimler AG ist eines der erfolgreichsten Automobilunternehmen der Welt. Mit den Geschäftsfeldern Mercedes-Benz Cars, Daimler Trucks, Mercedes-Benz Vans, Daimler Buses und Daimler Financial Services gehört der Fahrzeughersteller zu den größten Anbietern von Premium-Pkw und ist der größte weltweit aufgestellte Nutzfahrzeug-Hersteller. Daimler Financial Services bietet Finanzierung, Leasing, Flottenmanagement, Versicherungen und innovative Mobilitätsdienstleistungen an. Die Firmengründer Gottlieb Daimler und Carl Benz haben mit der Erfindung des Automobils im Jahr 1886 Geschichte geschrieben. Als Pionier des Automobilbaus gestaltet Daimler auch heute die Zukunft der Mobilität: Das Unternehmen setzt dabei auf innovative und grüne Technologien sowie auf sichere und hochwertige Fahrzeuge, die faszinieren und begeistern. Daimler investiert seit Jahren konsequent in die Entwicklung alternativer Antriebe mit dem Ziel, langfristig das emissionsfreie Fahren zu ermöglichen. Neben Hybridfahrzeugen bietet Daimler dadurch die breiteste Palette an lokal emissionsfreien Elektrofahrzeugen mit Batterie und Brennstoffzelle. Denn Daimler betrachtet es als Anspruch und Verpflichtung, seiner Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt gerecht zu werden. Daimler vertreibt seine Fahrzeuge und Dienstleistungen in nahezu allen Ländern der Welt und hat Produktionsstätten auf fünf Kontinenten. Zum heutigen Markenportfolio zählen neben Mercedes-Benz, der wertvollsten Premium-Automobilmarke der Welt, die Marken smart, Freightliner, Western Star, BharatBenz, Fuso, Setra und Thomas Built Buses. Das Unternehmen ist an den Börsen Frankfurt und Stuttgart notiert (Börsenkürzel DAI). Im Jahr 2013 setzte der Konzern mit 274.616 Mitarbeitern 2,35 Mio. Fahrzeuge ab. Der Umsatz lag bei 118,0 Mrd. €, das EBIT betrug 10,8 Mrd. €.  
Daimler AG  
70546 Stuttgart  
Deutschland  
Telefon: +49 (711) 17 0  
Telefax: +49 711 17 22244  
Mail: [dialog@daimler.com](mailto:dialog@daimler.com)  
URL: <http://www.daimlerchrysler.de/> 

### Pressekontakt

Daimler AG

70546 Stuttgart

[daimlerchrysler.de/](http://daimlerchrysler.de/)  
[dialog@daimler.com](mailto:dialog@daimler.com)

### Firmenkontakt

Daimler AG

70546 Stuttgart

[daimlerchrysler.de/](http://daimlerchrysler.de/)  
[dialog@daimler.com](mailto:dialog@daimler.com)

ehemals DaimlerChrysler AG  
DaimlerChrysler ist in der Automobilbranche einzigartig: Das Angebot reicht vom Kleinwagen über Sportwagen bis hin zur Luxuslimousine und vom vielseitig einsetzbaren Kleintransporter über den klassischen Schwer-Lkw bis hin zum komfortablen Reisebus. Zu den Personenwagen-Marken von DaimlerChrysler zählen Maybach, Mercedes-Benz, Chrysler, Jeep, Dodge und smart. Zu den Nutzfahrzeug-Marken gehören Mercedes-Benz, Freightliner, Sterling, Western Star, Setra und Mitsubishi Fuso. DaimlerChrysler Financial Services bietet Finanz- und andere fahrzeugbezogene Dienstleistungen an. Die Strategie von DaimlerChrysler basiert auf vier Säulen: Globale Präsenz, herausragende Produkte, führende Marken sowie Innovations- und Technologieführerschaft. DaimlerChrysler hat eine globale Belegschaft und eine internationale Aktionärsbasis. Mit 384.723 Mitarbeitern erzielte DaimlerChrysler im Geschäftsjahr 2004 einen Umsatz von 142,1 Mrd. Euro.